

Protokolleintrag vom 28.03.2007

2004/136

Postulat von Monjek Rosenheim (FDP) vom 17.3.2004:

Uetlibergstrasse/Giesshübelstrasse, Verkehrsverflüssigung

Monjek Rosenheim (FDP) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 2644/2004).

Die Vorsteherin des Polizeidepartementes erklärt namens des Stadtrates das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Mirella Wepf (SP) beantragt im Text „zwei Einmündungsspuren“ durch den Passus „ob in der Hauptverkehrszeit Massnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation getroffen werden können“ zu ersetzen (in Aufhebung des Ablehnungsantrages der SP-Fraktion vom 12. Mai 2004 [vergleiche Protokoll-Nr. 2833/2004]).

Monjek Rosenheim (FDP) ist mit der Textänderung einverstanden.

Das Postulat wird mit offensichtlichem Mehr dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen unter folgender geänderter Fassung:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, ob im Stadtkreis 3 von der Binz herkommend, bei der Einmündung von der Uetlibergstrasse in die Giesshübelstrasse, auf den letzten Metern vor der Einmündung, in der Hauptverkehrszeit Massnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation getroffen werden können.

Mitteilung an den Stadtrat.